

ZUSAMMENFASSUNG

“MIXED REALITY FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT IM TOURISMUS”

WORKSHOP 1

Workshop-Aufbau

Input von Andy Gstoll, I/O Mixed Reality

- Terminologie von Augmented Reality (AR), Virtual Reality (VR) und Mixed Reality (MR)
- Virtual Travel: Möglichkeit, einen Ort zu besuchen, den man sonst nicht besuchen könnte
- Nutzung von AR, VR und MR für Barrierefreiheit und die Lenkung bzw. Entzerrung von Besucher:innenströmen
- Fragestellung: Nur zum Spielen oder auch für die Arbeitswelt geeignet?

Praktische Übung

- Mixed Reality für mehr Barrierefreiheit
- Mixed Reality zur Lenkung bzw. Entzerrung von Besucher:innenströmen

Key Findings

Barrierefreiheit

- Ausgangssituation: Unsicherheiten mit Beeinträchtigungen, deswegen kommt es oftmals zu Verzicht
- Mixed Reality zur Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen mit Behinderungen
- Was ist das Ziel? Inklusion aller Menschen, verschiedene Bedürfnisse berücksichtigen, allen Menschen die gleichen Möglichkeiten geben, keine Diskriminierung, Unsicherheiten abbauen
- Sich die Frage stellen: Wie kann man es denn besonders schön machen?
- Chancen für Destinationen, neue Zielgruppen anzusprechen

Lenkung bzw. Entzerrung von Besucher:innenströmen

- Entzerrung: Vermeidung von Overtourism
- Lenkung: Unbekanntere Orte hervorheben
- Möglichkeiten schaffen, Besucher:innenzahlen zu erkennen
- Gamification: Nachhaltige Routen in Städten spielerisch erleben und attraktiv gestalten
- Edukation: Wie sah dieser Ort früher einmal aus?

Vertrauen, Sensibilisierung, Edukation, neue Perspektiven schaffen

Stimmen der Teilnehmer:innen

“Mixed Reality kann neue Türen öffnen”

“Nachhaltigkeit darf Spaß machen”

“Trust builder über Google Maps hinaus”



Zum
Programm.